



Analytics Maturity:

Bessere Geschäftsergebnisse durch höheren „Analysequotienten“

Die Zeit ist reif

Trotz fortgesetzter wirtschaftlicher Herausforderungen bietet sich führenden Unternehmen, Behörden und Bildungseinrichtungen eine hervorragende Perspektive – neue, intelligente Möglichkeiten für die Geschäftsabwicklung in Betrieben, Kliniken, Städten und Schulen. Damit können sie bahnbrechende Ergebnisse erzielen, durch die sie zum Spitzenfeld zählen.

Business Analytics ist ein Schlüsselfaktor, um dies zu erreichen. Eine aktuelle IBM Studie zeigt, dass Unternehmen durch die umfassende Nutzung von Analysefunktionen Umsatzsteigerungen von 36 Prozent oder mehr, einen um 15 Prozent höheren Ertrag aus dem investierten Kapital und eine doppelt so hohe EBITDA-Wachstumsrate (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte) verzeichnen.¹

Die Zeit ist reif für IBM Business Analytics-Software. Noch nie lag ein so großer Fokus darauf, Leistungssteigerungen und bessere Ergebnisse zu erzielen. Unternehmen erwarten von Mitarbeitern in jeder Position, zu diesem Ziel beizutragen. Wie können Sie Business Analytics dazu nutzen, effektiver zu arbeiten, die Umsätze zu steigern, die Gewinne zu erhöhen und dabei mögliche Risiken zu ermitteln und zu minimieren?

Unserer Erfahrung nach steigern Unternehmen ihren Reifegrad in diesem Bereich – die Analytics Maturity – schrittweise. Viele setzen Berichts- oder Analysetechnologien der einen oder anderen Art ein, stellen jedoch fest, dass sie mit diesen Technologien kritische geschäftliche Herausforderungen nur unzureichend bewältigen können. Aufgrund dieser Erkenntnis treffen sie Maßnahmen, um sich in analytischer Hinsicht weiterzuentwickeln und reifer zu werden.

In diesem White Paper definieren wir zunächst, was Business Analytics ist, und beschreiben dann vier Stufen der Analytics Maturity. Anschließend beschäftigen wir uns mit den fünf zentralen Technologien von IBM Business Analytics. Dazu zählen Beispiele, wie Unternehmen diese Technologien einsetzen, um bessere Geschäftsergebnisse zu erzielen.



Der Weg zu einem analysegesteuerten Unternehmen

IBM Business Analytics-Software unterstützt Sie dabei, die geschäftlichen Ergebnisse besser zu verstehen, vorherzusehen und zu beeinflussen. Führungskräfte, Manager und Mitarbeiter können damit die folgenden wichtigen Fragen bei der Entscheidungsfindung beantworten: *Was ist unser aktueller Status? Warum? Was sollten wir anstreben?*

Viele Unternehmen haben den Einsatz von Analysefunktionen kontinuierlich gefördert, um Antworten auf diese Fragen zu erhalten. Anders ausgedrückt: Sie haben eine analytische Reife entwickelt, auch Analytics Maturity oder AQ genannt.

Der AQ misst die Bereitschaft, die Fähigkeit und die Kapazität Ihres Unternehmens, Informationen zu finden und anzuwenden sowie das Unternehmen entsprechend auszurichten, um fundiertere Entscheidungen zu ermöglichen – die wiederum zu besseren Ergebnissen führen.

Das AQ-Konzept umfasst zwei Kernkomponenten. Die erste Komponente ist eine numerische Bewertung. Ähnlich wie bei der bekannten Kenngröße des IQ gilt auch hier: Je höher der Wert, den Sie erreichen, desto wahrscheinlicher ist es, dass Sie hohe Leistung erbringen. Im Gegensatz zum IQ gibt es beim AQ jedoch keinen Maximalwert. Selbst analytisch ausgereifte Unternehmen finden Möglichkeiten, ihre Ergebnisse weiter zu verbessern. Ihr AQ-Wert kann also ständig steigen.

Die zweite Komponente ist das AQ Maturity-Modell, das diese Werte einer von vier Stufen steigender Reife zuordnet.

Die meisten Unternehmen betrachten Analytics Maturity als einen Entwicklungsprozess mit verschiedenen Stufen. Manche Unternehmen sind bei der Einführung und dem Einsatz von Analysefunktionen weiter als andere. Auch ist es nicht ungewöhnlich, innerhalb desselben Unternehmens unterschiedliche Reifegrade im Hinblick auf die Analyse vorzufinden.

Bestimmen Sie gleich Ihren AQ mit unserer Onlinefunktion für die AQ-Selbsteinschätzung unter www.ibm.com/analytics/aq

Es gibt verschiedene Modelle der Analytics Maturity. Im Rahmen dieses White Papiers grenzen wir jedoch vier Stufen der Analytics Maturity ab:

- **Einsteiger (Novice).** Bei dieser Stufe analysieren einzelne Mitarbeiter oder Teams ihre eigenen Daten. Dazu verwenden sie in der Regel Tabellenkalkulationen oder einfache Abfragetools. Fachkräfte haben nur begrenzten Einblick in die bisherige Leistung und müssen sich bei der Entscheidungsfindung teilweise auf ihr „Bauchgefühl“ verlassen. In manchen Regionen oder Abteilungen ist der Einsatz von Tabellenkalkulationen oder anderer einfacher Berichtstools noch gang und gäbe, um Informationen über geschäftliche Aktivitäten zu organisieren. Andere Bereiche in demselben Unternehmen sind dem aber vielleicht einige Schritte voraus.
- **Fortgeschrittene (Builder).** Die zweite Stufe charakterisiert sich durch eine umfassendere Zusammenarbeit zwischen Teams, in der Regel innerhalb einer Abteilung. Dabei werden sowohl Langzeitdaten als auch aktuelle Daten genutzt. Trends lassen sich sowohl für vergangene als auch für zukünftige Zeiträume ermitteln. Auf dieser Stufe verwenden die Entscheider des Unternehmens beispielsweise Dashboards oder Scorecards, um komplexe Informationen schnell abzufragen oder zusammenzufassen.
- **Erfahrene (Leader).** Bezeichnend für diese Unternehmen ist die Verantwortlichkeit auf VP-Ebene, wobei operative und finanzielle Kennzahlen abteilungsübergreifend definiert werden. Diese Unternehmen können Daten aus verschiedenen Systemen kombinieren, um sich ein zusammenhängendes Bild der vorherrschenden Bedingungen zu machen. Die Ressourcen werden durch eine integrierte, auf geschäftlichen Faktoren basierende Planung abgestimmt. Vorhersagemodelle kommen zum Einsatz, um zukünftige Ergebnisse und Verhaltensweisen einzuschätzen und die zugrunde liegenden Faktoren zu bestimmen, die sich auf diese Ergebnisse auswirken oder zu diesen führen.
- **Experten (Master).** Solche Unternehmen sind in der Lage, Top-Down-Ziele zu setzen und Ressourcen anhand der strategischen Prioritäten und Echtzeiteinblicke in die veränderliche Dynamik zuzuordnen. Alle kennen die Ziele und wissen, wie sie unternehmensweit zusammenarbeiten können, um sie zu erreichen. Entscheidungen werden von der Strategie bis zum Betrieb abgestimmt und Analysefunktionen kommen bei allen Geschäftsprozessen zum Einsatz, um die Ergebnisse zu optimieren.

IBM gibt den Kunden die Möglichkeit, auf ihrer bestehenden Umgebung aufzubauen, um bessere Geschäftsergebnisse zu erzielen. Dazu steht eine Vielzahl von IBM Tools zur Verfügung, die alle auf offenen Standards basieren. Diese Tools lassen sich nach Bedarf verwenden, um mithilfe von Business Analytics schrittweise die Geschäftsergebnisse zu verbessern.

Um Ihnen eine bessere Vorstellung zu geben, sehen wir uns zunächst die fünf Kategorien im integrierten Portfolio von IBM Business Analytics an: Business Intelligence, vorausschauende und erweiterte Analyse, Performance Management und Strategiemangement im Bereich Finanzen, Governance, Risikomanagement und Compliance sowie Analyseanwendungen.

Business Intelligence

Der vielleicht größte Vorteil von Business Intelligence-Software (BI) besteht darin, dass die Benutzer damit die benötigten Informationen zum erforderlichen Zeitpunkt und am richtigen Ort erhalten. Das Leistungsspektrum von BI geht weit über die Funktionalität von Tabellenkalkulationen oder Ad-hoc-Berichten hinaus, um ein wirklichkeitsgetreues Bild der aktuellen Situation zu zeichnen.

IBM Cognos Business Intelligence hat sich seit Langem als eines der führenden Softwareprodukte in der Branche etabliert. Die Lösung stattet führende Unternehmen weltweit mit der so unerlässlichen wie schwer zu erreichenden „Single Version of the Truth“ aus. Besonders hilfreich und wertvoll ist sie für diejenigen Unternehmen, die über hochkomplexe und dynamische Betriebsstrukturen verfügen. Cognos Business Intelligence bietet ein umfassendes Leistungsspektrum. Dazu zählen integrierte Funktionen für die Onlinezusammenarbeit und soziale Vernetzung, die alle von einem zentralen, einheitlichen BI-Arbeitsbereich aus zugänglich sind. Unternehmen erhalten damit folgende Möglichkeiten:

- Steigerung der Effektivität, weil Geschäftsnutzer die richtigen Informationen finden, verstehen und austauschen können, um bessere Entscheidungen und Maßnahmen im gesamten Unternehmen zu ermöglichen
- Effektive Reaktion auf die Chancen und Herausforderungen des Marktes mithilfe agiler und kooperativer Entscheidungsprozesse
- Entsprechende Ausstattung der Geschäftsnutzer an allen Orten, damit diese die besten Entscheidungen treffen und zeitnahe Maßnahmen ergreifen können
- Möglichkeiten für die IT, schnell und effektiv auf sich ändernde Geschäftsanforderungen zu reagieren

„BI-Initiativen sind immer noch ein wesentlicher Teil von Unternehmensstrategien in allen Branchen und Regionen.“

– Aberdeen Group²

Cognos Business Intelligence basiert auf einer flexiblen, serviceorientierten Architektur, in der offene Standards eingesetzt werden. Dies erlaubt die Integration in eine Reihe verschiedener IT-Infrastrukturen. Die Lösung ist eng mit IBM Business Analytics-Technologien für die vorausschauende und erweiterte Analyse integriert. Häufig wird sie in Kombination mit weiteren IBM Technologien wie WebSphere, InfoSphere und anderen IBM Softwareprodukten eingesetzt.

- Am fortschrittlichen Duke University Health System im US-amerikanischen North Carolina erkannte man, dass bei der Umstrukturierung im Gesundheitswesen die Patienten besser eingebunden werden müssen, um in diesem Bereich das volle Potenzial zu entwickeln. Eine solche Einbindung erfordert umfassende Personalisierung, die durch leistungsstarke Analysefunktionen für das Gesundheitswesen möglich wird. Dies ist Teil der Strategie von Duke, zu einem ständig hinzulernenden Gesundheitsversorger zu werden – und einer der Gründe dafür, dass die Qualitätsbewertungen für Duke landesweit beständig bei 100 Prozent liegen. Durch die Analyse von Millionen klinischer Akten konnte Duke ein Vorhersagemodell für die Ermittlung von Hochrisikoszenarien entwickeln. Mit diesen Erkenntnissen lässt sich die Ausbildung verbessern und damit letztendlich die Sicherheit der Patienten erhöhen.

Vorausschauende und erweiterte Analyse

Mit den IBM Lösungen für die vorausschauende und erweiterte Analyse kann Ihr Unternehmen Prognosen erstellen, „Was wäre, wenn“-Analysen durchführen und zukünftige Ergebnisse und Verhaltensweisen vorher-sagen. Damit sind Sie in der Lage, proaktiv zu planen. Sie können wichtige Prädiktoren ermitteln, um Bedrohungen und Risiken zu minimieren, und Antworten in Ihre Prozesse einbauen, um mehr positive Ergebnisse zu erzielen.

In hochzugänglichen Umgebungen umfassen diese Lösungen zukunftsweisende Verfahren, mit denen sich sowohl „strukturierte“ Daten (aus Tabellen und Datenbanken) als auch „unstrukturierter“ Text analysieren lassen. So können Sie damit beginnen, strategische und operative Entscheidungen auf Basis vorausschauender Informationen zu treffen, die nicht nur zukünftige Ergebnisse und Verhaltensweisen, sondern auch detaillierte Faktoren zeigen, die darauf Einfluss haben. Damit sind Sie besser in der Lage, beispielsweise Umsatzchancen proaktiv und wiederholt zu ergreifen oder die Kosten zu senken und die betriebliche Produktivität zu steigern.

„Data-Mining und die vorausschauende Analyse sind weitere Möglichkeiten, Ihre BI-Infrastruktur (Business Intelligence) und -Investitionen umfassender auszuschöpfen und – mit dem richtigen Know-how – Muster in den gewonnenen Informationen zu erkennen.“⁶³

Die vorausschauende und erweiterte Analyse ermöglicht es Unternehmen auch, in ihre operativen Systeme die Analyse- und Geschäftsregeln zu integrieren, die eine konsistente, automatisierte Entscheidungsoptimierung am richtigen Ort unterstützen – nämlich dort, wo die Kunden mit Mitarbeitern oder automatisierten Systemen interagieren. Mit den Informationen über die Ergebnisse lassen sich dann die Vorhersagemodelle und empfohlenen Maßnahmen für die Zukunft verfeinern.

Die IBM Produkte für die vorausschauende und erweiterte Analyse, z. B. IBM SPSS Statistics und IBM SPSS Modeler, sind über die Schnittstelle von IBM Cognos Business Intelligence zugänglich. Die Ergebnisse können in unterschiedliche Datenquellen zurückgeführt werden. Dazu zählen IBM InfoSphere Data Warehouse und IBM DB2-Datenbanken auf verschiedenen Plattformen, beispielsweise IBM System z.

- Die **Polizei von Memphis** (USA) erstellte eine Business Analytics-Lösung, um in Echtzeit beispiellose Einblicke in kriminelle Handlungen und Trends bei der Kriminalität zu erhalten. Jetzt kann die Behörde nach Bedarf ihre Taktik ändern und Streifen umleiten, um Verbrechen zu verhindern und Verbrecher auf frischer Tat zu ertappen. Das Programm machte es möglich, schwere Verbrechen um 30 Prozent zu verringern, die Zahl der Gewaltverbrechen um 15 Prozent zu senken, die Verurteilungsraten zu vervierfachen – und einen Return-on-Investment von 863 Prozent zu erzielen. Zu dieser Einschätzung kam das unabhängige Analyseunternehmen Nucleus Research.

Performance Management und Strategiemangement im Bereich Finanzen

Die Fachkräfte im Bereich Finanzen müssen heute strategisch agieren, gleichzeitig aber auch verschiedene, detaillierte Leistungsstufen im Unternehmen unter einen Hut bringen. Die IBM Lösungen für Performance Management und Strategiemangement im Bereich Finanzen umfassen Software, mit der sich Leistungsberichte und Scorecarding, Planung, Analyse und Prognosen, Rentabilitätsmodellierung und -optimierung sowie die Finanzkonsolidierung und gesetzlich geforderte Berichtserstellung unterstützen lassen. Die vollständig integrierte Funktionalität der Lösung vereinfacht, automatisiert und strukturiert das dynamische und nachhaltige Leistungsmanagement und finanzbezogene Governance-Verfahren.

Finanzabteilungen können das Leistungsspektrum von IBM Cognos Business Intelligence, IBM Cognos Controller und IBM Cognos TM1 nutzen, um den besonderen Anforderungen des eigenen Unternehmens und der Branche gerecht zu werden. IBM Cognos TM1 beispielsweise ist eine hochkonfigurierbare Lösung, die Ihnen einen echtzeitorientierten Ansatz für die Konsolidierung, die Anzeige und die Untersuchung enormer Mengen mehrdimensionaler Daten bietet, um eine leistungsfähige Rentabilitätsmodellierung und -analyse zu ermöglichen. Sie unterstützt die Erstellung von „Was wäre, wenn“-Szenarien für viele verschiedene finanzielle und operative Bedingungen als Teil eines integrierten Planungs- und Prognoseprozesses. So kann sich Ihr Unternehmen besser auf eine Vielzahl möglicher

„Value Integrators“ – Spitzenakteure im Bereich Finanzen – haben einheitliche Prozesse wie Source-to-Report-Funktionen sowie standardisierte Daten und Kennzahldefinitionen umgesetzt. Finanzielle Effizienz macht sie anpassbar, agil und schnell.⁴

Geschäftsbedingungen vorbereiten.

Darüber hinaus lassen sich mit IBM Cognos FSR (früher Clarity FSR) Kontroll- und Compliance-Richtlinien, -Verfahren und -Kennzahlen in operative Prozesse integrieren sowie Workflows und andere Schlüsselprozesse für die Erstellung von Finanzberichten und gesetzlich vorgeschriebener Dokumentation automatisieren. Damit steigt die Sicherheit der Benutzer von IBM Cognos FSR, solche Berichte korrekt und pünktlich abliefern zu können. Ein wertvoller Zusatznutzen: Finanzanalysten können mehr Zeit darauf verwenden, das leitende Management bei der strategischen Entscheidungsfindung zu beraten, als Daten zu erfassen und auszuwerten.

- **Huntsman Corporation** ist ein in Kanada ansässiger globaler Hersteller chemischer Produkte, die in unterschiedlichen Bereichen verwendet werden, z. B. in Klebstoffen, der Luft- und Raumfahrt, der Automobilindustrie, Bauprodukten, im Elektronikbereich und in Chemikalien. Das Unternehmen sah sich mit überaus komplexen und zeitaufwendigen Prozessen für Finanzplanung, Budgetierung und Berichterstellung konfrontiert. Aus internen und externen Gründen musste es monatliche Berichte nach Geschäftsbereichen und Produktlinien erstellen – eine gewaltige Aufgabe für die Führungskräfte im Bereich Finanzen und die Analysten im Unternehmen, da dieses Tausende Kostenstellen umfasst. Mithilfe von IBM Cognos TM1 bietet das System von Huntsman für das Management der Geschäftsleistung jetzt Write-Back-Funktionen in Echtzeit und dynamische Konsolidierungsmöglichkeiten für das Team, das für budgetbezogene Vorgänge verantwortlich ist. Das Unternehmen konnte die Prüfgebühren reduzieren, die Produktivität der Mitarbeiter in der Buchhaltung um 50 Prozent steigern und weitere Effizienzgewinne realisieren, die zu einem Return-on-Investment von über 1.000 Prozent führten.
- **Time Warner**, die Muttergesellschaft von Time Inc., HBO, Turner und Warner Bros., verwendete bis 2009 große Tabellenkalkulationsmodelle und Microsoft Word-Schablonen für die Zusammenstellung ihrer Quartals- und Jahresberichte – ein langsamer und mühsamer Prozess. Dann führte die US-amerikanische SEC (Securities and Exchange Commission) Regeln ein, die von Aktiengesellschaften verlangten, Quartals- und Jahresberichte im gängigen Berichtsformat XBRL (Extensible Business Reporting Language) vorzulegen. Weniger als drei Monate nach seiner Entscheidung, Clarity FSR (jetzt IBM Cognos FSR) einzuführen, reichte das Unternehmen im April 2009 den ersten

„Wir brauchen eine ganzheitliche, nicht nur abteilungsbezogene Sicht auf die Risiken.“

– Richard Brilliant, Vice President und Chief Audit Executive, Carnival Corporation & PLC⁵

10Q-Bericht bei der SEC ein. Von diesem Zeitpunkt an entwickelte sich die Einführung in rasantem Tempo weiter.

Governance, Risikomanagement und Compliance

Die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen verdeutlichen, dass Unternehmen bessere interne Prozesse für Governance, Risikomanagement und Compliance benötigen. Sie müssen auf ganzheitlichere Weise an das Risikomanagement herangehen, um schnell und präzise reagieren zu können, wenn sich die Marktbedingungen, die Gesetzgebung und andere Faktoren mit Einfluss auf die Geschäftsleistung ändern. IBM Business Analytics bietet durch die OpenPages-Softwareprodukte ein umfassendes, unternehmensweites Bild der Sicherheitsrisiken. Mit den OpenPages-Lösungen für Governance, Risikomanagement und Compliance können sich Unternehmen einen genauen Überblick über den bereichsübergreifenden Geschäftsbetrieb verschaffen und Verfahren für das Risikomanagement in diese Prozesse integrieren. So sind sie in der Lage, unerwartete Ergebnisse angemessen zu handhaben und die Auswirkungen erkannter Risiken zu reduzieren, sollten sie eintreten.

- **Carnival Corporation & PLC** hat über 90 Kreuzfahrtschiffe unter zehn verschiedenen Marken im Verkehr. Ein Schlüsselfaktor für den Erfolg im Kreuzfahrtsgeschäft ist die Fähigkeit, Risiken sowohl an Land als auch an Bord unter Kontrolle zu halten. Das Unternehmen verwendete OpenPages, um die Umstellung von einer abteilungsorientierten Sicht auf die Risiken, die von Marke zu Marke variierte, auf eine einheitliche Prozessklassifikation zu vereinfachen, bei der jeder Aspekt des Onshore- wie auch Offshore-Betriebs in 13 Kategorien unterteilt wird, die 300 Einzelprozesse und über 1.200 verschiedene Risiken umfassen. Die OpenPages-Implementierung von Carnival geht weit über die finanziellen Risiken hinaus. Sie bildet die Grundlage für das Unternehmensrisikomodell.

Analyseanwendungen

Eine schnellere Implementierung von Business Analytics bedeutet bessere Geschäftsergebnisse in kürzerer Zeit. Aus diesem Grund investiert IBM fortlaufend in Analyseanwendungen, die eine schnelle Implementierung durch gebrauchsfertige Vorlagen für die Dokumentation und die Analyse von Ergebnissen für bestimmte Geschäftsbereiche ermöglichen, z. B. Kunden-, Mitarbeiter- oder Supply-Chain-Management oder auch das Performance Management im Bereich Finanzen. Diese Anwendungen basieren auf einem zentralen Datenmodell. So lässt sich die Lösung schnell und mit minimalem IT-Aufwand in Unternehmensumgebungen integrieren. Von Vorteil für Ihr Unternehmen ist auch, dass unsere

„Wir verfügen jetzt über die Tools, um nicht nur den Energieverbrauch in Echtzeit zu überwachen, sondern auch herauszufinden, wie wir diesen Verbrauch am besten verringern können, um die Energiekosten zu senken und den Campus umweltfreundlicher zu machen.“

– Verantwortlicher der kanadischen Universität

Analyseanwendungen mühelos an Ihre besondere ERP-Umgebung anpassbar sind.

- **Eine kanadische Universität** nutzt die Analyse, um umweltfreundlicher zu werden. Diese Universität übertrifft die LEED-Standards (Leadership in Energy and Environmental Design), indem sie Daten aus zahlreichen Sensoren, Energieverbrauchszählern und dynamischen Preisfindungsquellen in Technologien für die vorausschauende Analyse und die Entscheidungsunterstützung einfließen lässt, um den Energiebedarf der vielen Gebäude auf dem Campus zu ermessen, zu verfolgen, zu simulieren und zu optimieren. Auch die Auswirkungen verschiedener Strategien zur Verringerung des Energieverbrauchs lassen sich prognostizieren. Dies führt zu fundierteren Entscheidungen darüber, wie sich der Energiebedarf senken lässt und Treibhausgasemissionen verringert werden können.

Eine umfassende, einheitliche Plattform für die Analyse

Die oben beschriebenen Kategorien der IBM Business Analytics-Software bilden eine umfassende, einheitliche Plattform, die reibungslos arbeitet, um Ihren Entscheidern relevante Informationen bereitzustellen. Wichtige Funktionalität ist eng integriert und Sie können Funktionen nach Bedarf erstellen oder hinzufügen. All diese Softwareprodukte verwenden offene Technologien nach Branchenstandard, mit denen sich Informationen sicher und effizient übertragen und gemeinsam nutzen lassen. Ganz gleich, an welchem Punkt des Wegs zu Analytics Maturity Sie starten – IBM unterstützt Sie mit den richtigen Produkten.

Die nächste Stufe von Analytics Maturity

IBM hat sich Business Analytics als zentraler Basistechnologie verschrieben, um Unternehmen dabei zu unterstützen, noch bessere Geschäftsergebnisse zu erzielen und eine so effektive Organisation wie möglich aufzubauen.

Im Gegensatz zu Anbietern von eigenständiger Software, die nur auf die kurzfristigen Anforderungen der Geschäftsnutzer abzielen, oder zu ERP-Anbietern, die sich nur auf die zentralisierte IT-Implementierung als Mehrwert konzentrieren, bietet IBM ein umfassendes, einheitliches Business Analytics-System für die wachsenden Anforderungen der Geschäftsnutzer. Gleichzeitig erhalten die Kunden IT mit niedrigen Gesamtbetriebskosten und sicherer unternehmensgerechter Governance und Steuerung.

Sie können außerdem die erstklassigen IBM Funktionen für das Informationsmanagement nahtlos nutzen, um präzise, relevante und verlässliche

Informationen bereitzustellen und so einen wichtigen Schritt auf Ihrem Weg zu Business Analytics zu beschleunigen.

Nur IBM bietet ein so breites Spektrum flexibler Implementierungsoptionen, die von desktopbasierten Einzelprodukten über Client-/Server-Software und Software für Arbeitsgruppen bis zu zentral verwalteter Unternehmenssoftware, workloadoptimierten Systemen und cloudbasierten Services reichen.

Dank des zentralen, integrierten Business Analytics-Systems von IBM lassen sich all diese flexiblen Implementierungsoptionen parallel ausführen. Sie können also Ihren Weg zu Business Analytics mühelos an jedem Ausgangspunkt beginnen und Lösungen entsprechend dem wachsenden Unternehmens- und Benutzerbedarf im Laufe der Zeit implementieren.

Engagement für Business Analytics

Durch das kombinierte Angebot aus Software, Hardware und Beratungsleistungen ermöglicht IBM den Aufbau und die Entwicklung von analyseorientierten Unternehmen in jeder Branche und überall auf der Welt. Dies ist durch folgende Aktivitäten in den letzten fünf Jahren möglich geworden:

- Investitionen von mehr als 14 Milliarden US-Dollar in Software (einschließlich der Akquisition von Cognos und SPSS), sodass IBM jetzt über das stärkste Portfolio in dieser Branche verfügt
- Einrichtung der 'Business Analytics and Optimization'-Services innerhalb des Geschäftsbereichs 'Global Business Services' und Beschäftigung von 7.000 spezialisierten Beratern in diesem Bereich
- Eröffnung von weltweit acht Analytics Centers of Excellence, die den Kunden helfen, wertvolle Informationen und Erkenntnisse nutzbar zu machen, die in ihren Daten verborgen sind

IBM ist der richtige Partner für Sie auf diesem Weg – unabhängig von Ihrem Ausgangspunkt. Wir würden Sie gerne dabei unterstützen, die Möglichkeiten von Business Analytics noch genauer kennenzulernen.

Es gibt ständig neue wirtschaftliche Herausforderungen sowie neue Technologien und Trends. Vor diesem Hintergrund sehen wir es als unsere Aufgabe an, Ihnen leistungsfähige, dabei aber einfache und anpassbare Analysefunktionen bereitzustellen, mit denen Sie Einblicke

gewinnen und zukünftige Entwicklungen vorhersehen können, um die Leistung zu steigern – ihren AQ zu erhöhen und den nächsten Schritt in der analytischen Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Informationen zu IBM Business Analytics

IBM Business Analytics-Software stellt den Entscheidern verlässliche Informationen zur Verfügung, die für fundierte Entscheidungen nötig sind. IBM bietet ein umfassendes, einheitliches Portfolio für Business Intelligence, vorausschauende und erweiterte Analyse, Performance Management und Strategiemangement im Bereich Finanzen, Governance, Risikomanagement und Compliance sowie Analyseanwendungen.

Mit IBM Software können Unternehmen Trends, Muster und Unregelmäßigkeiten erkennen, „Was wäre, wenn“-Szenarien vergleichen, mögliche Bedrohungen und Chancen vorhersagen, kritische Geschäftsrisiken erkennen und minimieren sowie Ressourcen planen, budgetieren und prognostizieren. Durch diese umfassenden Analysefunktionen sind unsere Kunden rund um den Globus in der Lage, ihre Geschäftsergebnisse besser zu verstehen, vorzusehen und zu beeinflussen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen oder einen Ansprechpartner finden Sie unter:
ibm.com/analytics

Rückruf und Fragen

Wenn Sie ein Beratungsgespräch wünschen oder eine Frage haben, besuchen Sie uns unter: ibm.com/business-analytics/contactus

Ein IBM Ansprechpartner wird Ihre Anfrage innerhalb von zwei Arbeitstagen beantworten.



IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1
71139 Ehningen
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustrasse 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

IBM, das IBM Logo, ibm.com, Cognos Business Intelligence, Cognos FSR, Cognos TM1, DB2, InfoSphere, OpenPages, SPSS, System z und WebSphere sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Sind diese und weitere Markennamen von IBM bei ihrem ersten Vorkommen in diesen Informationen mit einem Markensymbol (® oder ™) gekennzeichnet, bedeutet dies, dass IBM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationen Inhaber der eingetragenen Marken oder der Common-Law-Marken (common law trademarks) in den USA war. Diese Marken können auch eingetragene Marken oder Common-Law-Marken in anderen Ländern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter

ibm.com/legal/copytrade.shtml

Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein.

- 1 Untersuchungsergebnisse aus dem Jahr 2009 auf Basis von „The New Value Integrator: Insights from the Global Chief Financial Officer Study“, IBM Institute for Business Value, 2010.
- 2 Aberdeen Group. „Beyond Spreadsheets: The Value of BI and Analytics“, Januar 2009, Seite 3.
- 3 Hostman, Bill. „Seek Information Patterns with Data Mining and Predictive Analytics.“ Gartner, Inc., 15. Juli 2010.
- 4 „The New Value Integrator: Insights from the Global Chief Financial Officer Study“, IBM Institute for Business Value, 2010, Seite 8.
- 5 Axson, David A.J. „Finance 2011 – Time to Build the ‘Last Mile‘“, IBM Business Analytics, 2011, Seite 8.

P26363

© Copyright IBM Corporation 2011
Alle Rechte vorbehalten.



Bitte der Wiederverwertung zuführen